

Deutscher Alpenverein
Sektion Mülheim an der Ruhr

UHRGÄMSE

Mitteilungen des Mülheimer Alpenvereins



Neues probieren

Ausgabe 8
September 2022
4. Jahrgang



Speldorfer Pflanzenmarkt

Schönes für Haus und Garten

**Beetpflanzen der Saison
Blüh- und Grünpflanzen für die Fensterbank
Töpfe und Kästen
Deko-Artikel
Baumschulware
Pflanzservice**

Holen Sie sich den Herbst nach Hause

**Wir beraten Sie gerne und freuen
uns auf Ihren Besuch.**

**Speldorfer Pflanzenmarkt
Duisburger Str. 199
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/427734**

**Geöffnet:
Montag-Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-16 Uhr
Sonntag von 10.30 -12.30 Uhr**



Inhalt:



Eifelhütte

6-7



Sektionsfest

8-9



Hüttentour in den Allgäuer Alpen

12-16



Eröffnung Klettersteig Vorlandbrücke

17-19



Neues vom Insektenhotel

23-24

Mitgliederversammlung

25-27



Vortragsreihe

28-30



Weitwandergruppe

31-32

Wanderplan

34-38



Mitgliederversammlung

Interessenverband Tauernhöhenweg

40-42

Besondere Hinweise zu dieser Ausgabe

Wir danken unseren Werbepartnern und unseren Leser/innen für die freundliche Betrachtung der Anzeigen der Firmen:

Speldorfer Pflanzenmark (S. 2), **Malerbetrieb Klucken** (S.11),

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West (S. 20-21),

DAV Summit Club (S. 33), **Kletterladen.NRW** (S. 39) und **Neoliet** (S. 44)

Druck:

REPRO Schöneberg

Düsseldorfer Str. 138

45481 Mülheim an der Ruhr

info@repro-schoeneberg.de

Titelbild:

„Die Kletterjugend erobert die Alpen“
Holger Klink

**CO2-frei gedruckt auf enviro ahaed
aus 100% Altpapier**



Vorwort des Vorstands

Liebe Mitglieder,

Es freut mich sehr euch in dieser Ausgabe gemeinsam mit Michael begrüßen zu dürfen. Die meisten werden es schon mitbekommen haben, dass wir ein paar Änderungen in Vorstand und Beirat vorgenommen haben. Nur wer schreibt euch jetzt eigentlich diese Zeilen und wer ist eigentlich genau in Vorstand und Beirat? Um dies möglichst ausgiebig zu beantworten werden wir den Vorstand und Beirat anhand kurzer persönlicher Beiträge vorstellen. Seid also gespannt.

Auch im Außenauftritt hat sich etwas getan. Dank Lea Cremer sind wir seit August bei Instagram vertreten. Folgt unserem Account: "dav.muelheim". Vielleicht habt ihr ja sogar schon Bildmaterial oder andere Inhalte welche ihr uns zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchtet. #spreadtheword.

Ansonsten schreibe ich diese Zeilen auch mit einem mulmigen Bauchgefühl. Denn es brennt. Auf der ganzen Welt verlieren wir wieder essenziell wichtige Waldflächen an den Klimawandel. Es ist also mehr als an der Zeit unser aller Verhalten noch stärker zu hinterfragen, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Unser Verein geht hier zum Glück schon große, wichtige Schritte.

Warum bist du Mitglied in der Sektion Mülheim an der Ruhr geworden ?

Ganz klar wegen dem Klettern. Ein Besuch in der Boulderhalle und mir war klar dass ich genau das möchte. Kein Sport hat mich bisher so begeistert. Warum? Weil er einfach soviel gibt. Er ist körperlich und mental anspruchsvoll, lässt jede Menge Kreativität zu, ist gesellig, bietet ein unglaubliches Flow-Erleben, extrem viel Abwechslung, eine super Community und das Ganze auch noch in der wunderschönen Natur. Bisher war ich vor allem mit dem Drachenboot auf dem Wasser der Ruhr unterwegs.

In die Sektion Mülheim bin ich im August 2020 gekommen nachdem ich einen Vorstiegskurs machen wollte. Ich hatte zunächst in der Sektion Düsseldorf einen Kurs angefragt. Leider ohne wirkliche Rückmeldung. Ganz anders bei uns. Eine kurze E-Mail und schon bekam ich Antwort von Heiner. Ich solle doch einfach mal in die Harbecke Halle kommen. Dann könnte er mir alles Schritt für Schritt zeigen. So führte mich der Weg in die Sektion Mülheim. Und da sich der positive Eindruck auch beim Klettertreff noch verstärkte, habe ich schnell eine Mitgliedschaft angefragt.

*Florian Habermann,
Zweiter Vorsitzender*



NEU! NEU! NEU!

Seit der letzten Ausgabe der Ruhrgämse hat sich viel Neues in unserer Sektion getan.

Auf der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand und Beirat gewählt. Neue Gesichter sind zu den vertrauten gekommen, von denen wir Euch einige als Steckbrief, in dieser Ausgabe vorstellen werden.

Die Jugend hat mit ihrer Hüttentour in den Allgäuer Alpen Neuland betreten. Altes in der Eifelhütte wurde für einen schöneren Aufenthalt erneuert.

Das Insektenhotel am Alpenbach hat einen neuen Anbau bekommen.

In der frisch gegründeten Weitwandergruppe finden Menschen zusammen, die nach 20 km Strecke noch lange nicht aufhören um sich und ihre Umgebung auf eine ganz neue Weise wahrzunehmen.

Neumitglieder wurden auf unserem Sektionsfest mit einem „Überlebenspäckchen“ willkommen geheißen.

Neue, informative, zum träumen einladende Vorträge erwarten uns im Herbst und Winter.

Die Einweihung der brandneuen Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke in der MüGa wurde gebührend gefeiert.

Es macht mir richtig viel Spaß, Teil einer so lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Viel Freude mit der neuen Ausgabe der Ruhrgämse.



Steckbrief



Michaela Cremer

Mitglied des Beirats

Ressort Kommunikation

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Einen sektionseigenen Kalender für unsere Mitglieder herausgeben.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Trotz Höhenangst den Klettersteig im Landschaftspark Duisburg gegangen zu sein.

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

Immer wieder Neues auszuprobieren wie z.B. einen lebensgroßen Zwerg für die Familiengruppe basteln, ein Insektenhotel bauen, Neujahr auf Helgoland verbringen oder Euch eine neue Ruhrgämse zu präsentieren.



Mülheimer Eifelhütte

Endlich im normalen Betrieb

Nach den beiden letzten anstrengenden Jahren konnten wir endlich den normalen Betrieb aufnehmen. Die Corona-Pandemie begleitet uns zwar immer noch, hat aber keine unmittelbare Auswirkung auf den Betrieb unserer Hütte. Allerdings wird weiterhin nach jeder Belegung eine externe Endreinigung durchgeführt.

Die Auslastung der Hütte ist noch nicht zufriedenstellend, was nach der problematischen Zeit auch nicht zu erwarten war.

Die durch den Ukraine-Krieg explodierenden Energiekosten sind eine neue Herausforderung für den laufenden Betrieb. Hier werden wir die Entwicklung beobachten, und dann entsprechend reagieren, indem wir z.B. die höheren Kosten zum Teil an unsere Mieter weitergeben.

Durch Umbauten im direkten Umfeld unserer Hütte hat es einige Änderungen gegeben. Die Außenanlage, die sich in einem schlechten Zustand befand, wurde verlegt und mit einem neuen Boden versehen.

Sie befindet sich jetzt geschützt zwischen einer Garage und dem Bahndamm. Die alte, kaputte Sitzgarnitur wurde entsorgt. An ihrer Stelle soll eine Bierzeltgarnitur, die hoffentlich über die Aktion „Scheine für Vereine“ bei der wir von Heiner

Rierner angemeldet wurden, beschafft werden kann. Das würde uns natürlich sehr freuen.



Um die Bierzeltgarnitur und den Grill sicher unterzustellen, haben wir von unserem Verpächter einen Raum nur für uns zur Verfügung gestellt bekommen. Für unsere Gäste werden wir noch eine Information erstellen, wie zukünftig mit der Bierzeltgarnitur sowie dem Grill umzugehen ist, damit diese nach Gebrauch sauber wieder untergestellt werden.

Das Hüttenteam hat im ersten Halbjahr zwei Arbeitseinsätze durchgeführt, wobei die üblichen Kleinigkeiten repariert wurden.



Außerdem wurde die Bettwäsche gewechselt und ein neuer Schlüsseltresor angebracht.



Die in die Jahre gekommenen undichten Wasserhähne im Sanitärraum wurden ausgetauscht und Teile der unglaublich schweren alten Sitzgarnitur entsorgt. Bei den letztgenannten Aktionen hat das Hüttenteam festgestellt, dass es auch in die Jahre gekommen ist und bestimmte Arbeiten zukünftig nicht mehr leisten kann. Wir würden uns sehr über jüngere Verstärkung freuen.

Gerne könnt ihr Euch bei mir melden.

Abschließend wünsche ich uns allen eine sorgenfreiere Zeit, in der Hoffnung, dass die Probleme, die momentan unseren Alltag bestimmen, uns nicht die Zuversicht auf eine bessere Zukunft nehmen. Bleibt zuversichtlich, helft einander, damit wir gemeinsam diese Zeit überstehen.

Um auf andere Gedanken zu kommen, kann ich Euch eine Zeit in der Eifelhütte empfehlen, hier kann man abschalten, viele schöne Dinge unternehmen und die wunderschöne Nordeifel genießen.

Text + Fotos: Norbert Rosendahl

Abschalten in der Eifel?

Mit anpacken bei der Erhaltung und Verschönerung unserer Eifelhütte?

Meldet Euch unter:

eifelhuette@alpenverein-muelheim.de

Unsere monatlichen Kurzmitteilungen rund um das Geschehen in der Sektion und dem DAV

DAS



oder

unsere Sektionsmitteilungen

DIE



gibt es (auch) papierlos per E-Mail.

Helft uns Ressourcen zu sparen und verpasst trotzdem nichts, was in unserer Sektion passiert.

Meldet Euch an:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Schaut auch mal vorbei



auf Instagram
[dav.muelheim](https://www.instagram.com/dav.muelheim)



oder besucht uns
auf Facebook
DAV Mülheim



Sektionsfest 2022

Neustart nach zwei Jahren Pause

Aufgrund der Pandemie fiel das jedes Jahr im Juni stattfindende Sektionsfest 2020 und 2021 aus. Ein sehr wesentlicher Termin im Kalender des Mülheimer Alpenvereins für die Ehrung von Jubilar*innen sowie die Begrüßung von Neumitgliedern.

Ein wichtiger Treffpunkt Interessierter und potentieller Neumitglieder der fehlte, ebenso die Anlaufstelle für persönlichen Austausch und die Diskussionsplattform neuer Ideen.

Diesen Juni war es endlich wieder soweit. Die Sektion lud auf das Gelände der Feldmann-Stiftung in Mülheim-Styrum ein.

Auf öffentliche Werbung für das diesjährige Sektionsfest wurde bewusst verzichtet. So traf man sich dieses Jahr in kleinem Kreis mit etwa 30 Mitgliedern. Leider fand das Fest ohne den sonst üblichen Kletterturm des Mülheimer SportServices (MSS) statt.

Dafür konnten die Gäste die neue Boulderwand im Sportpark Styrum nebenan bestaunen und nutzen.



In seiner Rede zielte der Erste Vorsitzende, Michael Cremer, auf die Herausforderungen der letzten zwei Jahre ab, denen der Verein durchaus erfolgreich begegnen konnte. Die Mitgliederzahl wuchs weiter und die lange geplante Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke konnte endlich verwirklicht werden. Besondere Ereignisse wie ein Blitzschlag auf der Böseckhütte mit entsprechenden Folgen konnten trotz widriger Umstände gemeistert werden. Nun mache sich die Sektion auf den Weg zur Klimaneutralität und treibe die Digitalisierung weiter voran.

In seiner letzten Amtszeit als Sektionsvorsitzender freute sich Cremer über das neue Führungsteam, das die Mitgliederversammlung Anfang Mai gewählt hatte. Besonders dankte er den Mitgliedern für ihre Treue und ihren Zuspruch, der gerade in den Pandemiezeiten wichtiger denn je gewesen sei, weil es an persönlichen Kontakten und Gesprächen, etwa auf gemeinsamen Touren, gefehlt habe.

Dass die Bindung an den Verein trotzdem groß ist, zeigte sich auf dem Sektionsfest. Sogar aus Düren kamen Mitglieder, um dabei sein zu können und bei Würstchen vom Grill, Salat und Getränken die familiäre Atmosphäre des Mülheimer Alpenvereins zu erleben.

Die gekommenen Neumitglieder erhielten von Vorstandsmitglied



Monika Kubitscheck ein zusammengestelltes „Expeditionspack“ für die nächste Bergtour.



Wieder mal zeigte sich auf dem Fest, wie stark die Jugend im Mülheimer Alpenverein ist. Mittlerweile sind mehr als ein Viertel der Mitglieder unter 26 Jahren.



Jung und Alt stellten ihr Können und Augenmaß dann noch beim Wikingerschach auf die Probe.

Danke an das Organisationsteam und allen helfenden Händen, die dies möglich gemacht haben. Hoffentlich kann das Sektionsfest im kommenden Jahr wieder im größerem Rahmen stattfinden, wenn es die Umstände zulassen.

Text: Michael Cremer

Fotos: Petra Buse + Michael Cremer

Steckbrief



Anke Rasche

*Mitglied des Beirats
Ressort Geschäftsstelle*

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Ein großartiges Miteinander gestalten und den Nachwuchs weiter zu fördern.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Die Kletterwochenenden im Landschaftspark Duisburg Nord bei „Nix für Luschen“.

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

Eine tolle Gemeinschaft. Zusammenhalt und neue Projekte gemeinsam zu erarbeiten.



**Die Sektion hat Verstärkung
bekommen**

**Ein herzliches Willkommen
unseren neuen Mitgliedern**

Alo, Militan
Anheyer, Dennis
Backhaus, Thomas
Blum, Philipp
Bolten, Marlene
Bolten, Clemens
Bruckmann, Wiebke-Charlotte
Buik, Susanne
Diefenthal, Jule Salome
Diefenthal, Freya Elin
Findorff, Ullrich
Flohr, Ute
Franke, Fiona
Franke, Hartmut
Franke, Lennart
Franke, Sonja
Heiermann, Michael
Heiermann, Ulrike
Ickler, Mareike
Ixkes, Konrad
Jahnke, Alfred
Jentgens, Alexa
Kath, Kilian
Klotzbach, Max
Krüger, Linn Josefin
Lehmköster, Robert
Malich, André
Malich, Sabrina
Malich, Lotta
Mennig, Angelika

Merks, Uwe
Merks, Angelika
Mötter, Torben
Mühlenfeld, Marco
Ney, Thorsten
Preuße, Luis
Preuße, Nick
Remberg, Fritz
Remberg, Karl
Remberg, Eva
Remberg, Lotte
Remberg, Tobias
Rost, Laurin
Sander, Silke
Schaffeld, Mandy
Schauenburg, Evgenia
Schröer, Leopold
Schuchert, Julian

Schwendtke, Jan
Seisenbacher, Heiko
Struck, Stella
Struck, Rainer
Theisen, Jürgen
Weber, Darius
Weinberger, Luca

Foto: Susanne Wilkens

Der erste aktive Fassadenschutz
kommt aus der Natur.

Lotus-Effect[®]

klucken **K** malt
K gestaltet
K verlegt

Malerbetrieb Klucken GmbH
Inhaber: Robert Siepmann
0208-50272
klucken-gmbh@t-online.de

Lotusanprodukte von Sto funktionieren wie die Blätter der Lotuspflanze:
Schmutz perlt mit dem Regen ab. Das Ergebnis: Fassaden bleiben länger
trocken und schön.

Mehr unter www.sto.de

sto



Bewusst bauen.

Die Jugend entdeckt die Alpen *Hüttentour im Allgäu*

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal für die Kletterjugend eine 5-tägige Hüttentour angeboten, bei der auch zwei Klettersteige im Angebot waren. Die An- und Abreise erfolgte umwelt-schonend mit Bus und Bahn.

Am ersten Tag war nur die Anreise zur Jugendherberge in Oberstdorf geplant, da bekannter Maßen die Zugverbindungen oft nicht so ganz klappen. Neben Zugverspätungen und geänder-ten Zügen war es eine Überraschung, dass auf allen Buslinien in Oberstdorf das 9€-Ticket galt, nur auf unserer zur Jugendherberge nicht.

Am Abend hat Wanderleiter Holger Klink die Tour im Detail vorgestellt und war auf die besonderen Unwägbarkeiten einer alpinen Tour eingegangen.



Wanderleiter Holger Klink

Erster Wandertag

Von der Jugendherberge sind wir zur Talstation der Fellhornbahn gefahren und mit der Seilbahn zur Mittelstation, an der unsere Wandertour begann. Aus der Seilbahn hat man einen wunderbaren Blick auf die Kanzelwand, auf deren Nordseite der 2-Länder-Sportklettersteig diagonal über das Felsband bis zum Gipfel (2058 m) führt.



Nach ca. einer Stunde sind wir am Einstieg des Klettersteiges, der mit 3 Stunden Gehzeit und einem Schwierigkeitsgrad bis D angegeben ist.

Voller Energie starten wir alle in den Klettersteig und sind froh, dass der Herbergsvater der Jugendherberge uns vorgewarnt hat, dass dies der schwierigste Klettersteig in der ganzen Gegend ist.



Mit einem durchschnittlichen Tourenrucksackgewicht von 13-14 kg, bei dem die 3l Wasser spürbar werden, sind die langen Überhangpassagen in diesem Klettersteig ein echter Kraftakt. So kommen wir nach 4 Stunden erschöpft am Gipfel der Kanzelwand an, wo wir eine herrliche Aussicht genießen konnten.

Vor uns liegen jetzt noch 3,5 Stunden Abstieg von der Kanzelwand und Aufstieg zur Fiderepasshütte.



Der konditionell bis an unsere Grenzen gehende Aufstieg wird allerdings durch eine Herde Steinböcke belohnt, die unmittelbar vor der Hütte unseren Weg kreuzt.

Zweiter Wandertag



Früh geht es wieder raus, um in der Morgensonne den Aufstieg quer über das Geröllfeld zur Fiderepasscharte zu gehen.



Von dort führt ein kleiner steiler Pfad zum Einstieg des Mindelheimer Klettersteigs, der mit einer Gehzeit von 9 Stunden angegeben ist und keine Notabstiegsmöglichkeit besitzt.

Ab hier hat jeder die freie Wahl, die Herausforderung des Mindelheimer Klettersteigs über die drei Schafalpenköpfe anzunehmen oder den Normalwanderweg zur Mindelheimer Hütte zu gehen.

Erschöpft von den Strapazen des Vortages entscheiden sich viele für den Wanderweg, nur eine kleine Gruppe wagt den Klettersteig zu den Gipfeln der Schafalpenköpfe (bis 2296 m).



Der Mindelheimer Klettersteig ist technisch nicht sehr schwierig (bis Schw.Grad C), seine Länge und viele ausgesetzte Wegstrecken ohne Seilsicherung machen ihn jedoch zu einer echten Herausforderung und zu einem echten Genuss! Am Ende wartet in der Mindelheimer Hütte sogar ein kleines Lager für uns alleine.



Dritter Wandertag

Von der Mindelheimer Hütte muss man erst weit ins Tal absteigen, um auf



der anderen Seite den Schrofenpass auf teils ausgesetzten Wegen wieder hinauf zu gehen.



Unser heutiges Ziel ist die Rappenseehütte mit einem optionalen Abstecher auf den Rappenseekopf. Aufgrund der sengenden Hitze eines absolut wolkenfreien Sommertages entschließen wir uns, erst mal zur Rappenseehütte durchzugehen. Unterhalb der Rappenköpfe durchsteigen wir nochmal eine tiefe Schlucht, ehe es dann durch blühende Wiesen hoch hinauf zur Rappenseehütte geht.



An der Rappenseehütte angekommen teilen wir uns auf, der größte Teil der Gruppe geht zum Rappensee baden, ein Teil auf den Rappenseekopf und einige nutzen einfach die Ruhe zum Duschen und Wäschewaschen.



Zum Abschluss des Tages gibt es eine Feedbackrunde mit Wünschen für die nächste Tour.

Überraschendes Fazit, dass die Hüttentour zwar extrem anstrengend, aber genau das richtig gut war.

Vierter Wandertag und Abstieg

Auch wenn der letzte Tag scheinbar nur noch aus 1100 Höhenmetern Abstieg besteht, gab es noch Überraschungen: Der Tag beginnt kühl, windig und bewölkt, wird aber schnell sonnig.



Obwohl in diesem Jahr wenig Schnee gefallen und in den letzten heißen Wochen schnell weggeschmolzen ist, kommen wir auf dem Rückweg an ein kleines aber heikles Schneefeld. Holger erklärt, warum Schneefelder so gefährlich sind und oft unterschätzt werden, aber auch, wie man sie sicher begehen kann.



Ein großes Loch unterhalb der Querung, in das man unweigerlich hineingestürzt wäre, wird für manche eine mentale Herausforderung und teils mit weichen Knien gemeistert.

Im Tal erfrischen wir unsere heißgelaufenen Füße an einem tollen Bachbett mit kleinen Wasserfällen bevor es zurück nach Oberstdorf geht. Gegen Mitternacht sind wir glücklich am Mülheimer Bahnhof angekommen.

Ein wahres Abenteuer ging zu Ende.



Text und Fotos: Holger Klink

Mehr zu den Jugend-Aktivitäten auf unserer Website unter:

www.alpenverein-muelheim.de/jugend



Neu auf Instagram
[dav.muelheim](https://www.instagram.com/dav.muelheim)



Besucht uns auf Facebook
[DAV Mülheim](https://www.facebook.com/DAV_Muelheim)

Steckbrief



Holger Klink

*Mitglied des Beirats
Ressort Westerfrölkeweg*

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Mein Ziel ist es, den Westerfrölkeweg und die Böseckhütte bestmöglich zu betreuen und noch viele gemeinsame Touren zu machen.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Transportflug zur Böseckhütte im Rahmen des Arbeitseinsatzes.

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

Zusammenarbeit mit hoch motivierten Vereinskollegen und die Jugend für die Alpen zu begeistern.



Public Viewing in luftiger Höhe *Klettersteig eröffnet*

Die erste Idee für diese Anlage entstand vor fast zehn Jahren. Gemeinsam mit dem Mülheimer SportService (MSS) ließ der Mülheimer Alpenverein nicht locker. Im Herbst 2021 konnte der Klettersteig schließlich gebaut werden, nachdem alle rechtlichen Fragen und die Finanzierung geklärt waren. Am 21. Mai 2022 luden die Sektion und der MSS zum offiziellen Eröffnungstag - nicht nur zum Gucken, sondern auch zum Anfassen. Viele der geladenen Gäste ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.



Bezirksbürgermeisterin Elke Oesterwind mit Andrea Neugebauer

Auch die Bezirksbürgermeisterin Elke Oesterwind und Sparkassenvorstand Martin Weck wagten sich mit Projektleiterin Andrea Neugebauer, Jugend- und Ausbildungsreferent Heiner Riemer und dem Sektionsvorsitzenden Michael Cremer auf den anspruchsvollen Parcours längs der Vorlandbrücke auf dem MüGa-Gelände und konnten

ihren Spaß beim Klettern kaum verbergen, während sie von MSS-Leiterin Martina Ellerwald, dem Sportdezernenten David Längen und Matthias Wierling, stellvertretender Vorsitzender des Mülheimer Sportbunds (MSB), vom Boden mit staunenden Blicken verfolgt wurden. Der städtische Sportausschuss war mit Werner Oesterwind, CDU, als Zuschauer und Timo Spors, Bündnis 90/Die Grünen, auf dem Klettersteig vertreten.



Sparkassenvorstand Martin Weck

"Sie sehen hier die wohl außergewöhnlichste Sportstätte der Stadt", so Cremer bei seinen einleitenden Worten, der sich besonders beim MSS und den Förderpartnerinnen, der Sparkassenstiftung und der Leonard-Stinnes-Stiftung für die Unterstützung bedankte. Neugebauer und Riemer unterstrichen ihrerseits die gute Zusammenarbeit mit dem MSS. So konnte bereits Ende April die neue Boulderwand im Sportpark Styrum in Betrieb gehen, während mittlerweile neben der Harbecke-Halle und der Sporthalle Von-der-Tann-Straße auch



die Turnhalle Mellinghofer Straße über Kletterwände verfügt. Das Unternehmen Harbecke hatte ebenfalls beim Bau des Klettersteigs geholfen, der in Zukunft übrigens nicht nur den Mitgliedern des Mülheimer Alpenvereins zur Verfügung stehen soll. So planen Sektion und MSS gemeinsame Aktionen, etwa im Rahmen von Ferien- und Schulangeboten.

"Gerade für Jugendliche ist der Klettersteig sicher ein Highlight", waren sich Jonas Höhmann und Johannes Michels, MSS, einig. Beide hatten das Projekt über die Jahre aktiv begleitet. Höhmann nahm denn mit Kollegin Danielle Beckord Tuchfühlung mit der neuen Mülheimer "Via Ferrata" auf, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Klettern ist nach Meinung von MSS-Chefin Ellerswald mehr als ein Trend. Auch MSB-Vorstand Wierling teilt diese Auffassung. Schließlich sei der Mülheimer Alpenverein mit rund 900 Mitgliedern einer der größten Mitgliedsvereine des Stadtverbands. Und der Betrieb am MSS-Kletterturm auf städtischen Veranstaltungen zeige immer wieder eindrucksvoll die Begeisterung der Menschen für diesen Sport, so Ellerswald weiter. Der von der Unternehmensgruppe Tengemann finanzierte Kletterturm war nach Aussage von Michels und Cremer so eine Art Initialzündung. Aber auch das

Kletterzentrum Neoliet im Mülheimer Hafen habe dem Sportklettern einen enormen Schub gegeben, so Cremer's Fazit.

Mit ihm bietet der Mülheimer Alpenverein bereits seit 2015 den integrativen Klettertreff InterVertikal an. Seit 2018 ist die Sektion auch anerkannter Stützpunktverein im Programm "Integration durch Sport" des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). Aktuell richtet sich dieses Angebot besonders an Menschen aus der Ukraine, die aufgrund des Krieges dort nach Mülheim kommen. Für sie dürfte der Klettersteig eine tolle Attraktion sein, um etwas Ablenkung vom Krieg und der Not in ihrer Heimat zu finden. Am Info-Stand von MSS und Alpenverein luden Slacklines und Disc Golf all diejenigen zum Ausprobieren ein, denen der Klettersteig eine Nummer zu hoch war, während das Geschäftsstellenteam mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee lockte.



Selbst Nathalies Kuchen wurde „beklettert“



Beste Voraussetzungen für weitere Ideen zum Thema "Klettern in Mülheim", von der Erweiterung der Klettersteiganlage über die Ruhrbrücke zur Innenstadt bis zur Einrichtung weiterer Boulderwände an den Brückenbögen.

"Es wird sich zeigen, was wo wie machbar sein wird", relativierte Cremer die Erwartungen und mahnte zu entsprechendem Realismus an. Schließlich müssten entsprechende Einrichtungen auch bespielt, genutzt und vor allem ehrenamtlich betreut werden können. Und dass es in den letzten Jahren nicht einfacher geworden sei, Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu gewinnen, sei kein Geheimnis. Zwar wachse die Mitgliederzahl der Sektion stetig um zwei bis fünf Prozent pro Jahr, so Geschäftsstellenleiterin Monika Kubitscheck. Jedoch sinke ebenso stetig der Anteil derjenigen, die bereit seien, sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Umso wichtiger seien solche Treffpunkte wie der Klettersteig, um mit Mitgliedern direkt ins Gespräch zu kommen und sie fürs Ehrenamt begeistern zu können.

Text+Fotos: Michael Cremer

Infos und Termine:

klettern@alpenverein-muelheim.de

Steckbrief



Michael Cremer
1. Vorsitzende
Ressort Wandern

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?
Die Vielfalt der Projekte, die in Teamarbeit angegangen und verwirklicht werden. Es zeigt, wie kraftvoll Motivation auch ohne materielle Anreize sein kann.

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?
Das Vereinsleben bis 2030 klimaneutral zu gestalten. Im Hochgebirge deutet sich jetzt schon an, was uns erwarten wird, wenn wir das nicht schaffen.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Der Generationswechsel und mehr Parität in der Vereinsführung, die auf der letzten Mitgliederversammlung erreicht wurden. Beides erhöht die Dynamik und gibt der Sektion neue Impulse für die Zukunft.

Die BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West (BEG-RW) stellt vor: die Profis im Solaranlagenbau

In der Entwicklung von der rein ehrenamtlichen Arbeit hin zu einer Professionalisierung hat die BEG-RW Anfang des Jahres die erste hauptamtliche Stelle geschaffen. Seit Januar organisiert Mike Brumpreiks als Projektmanager den Bau von Photovoltaikanlagen. Hierzu zählen die Akquisition von Neukunden, die Planung und die Bauabwicklung bis hin zur Dokumentation. So konnte der Engpass für die Akquise, Planung und Errichtung von PV-Anlagen auf gewerblichen und privaten Dächern beseitigt werden. Mit der neuen Unterstützung können im laufenden Jahr deutlich mehr Anlagen konzipiert und gebaut werden als bisher.



Mike Brumpreiks stellt sich selbst so vor:

„Ich bin 47 Jahre alt, Familienvater,

2 Töchter im Alter von 6 und 8 Jahren.

Ich war über 25 Jahre als selbstständiger Kommunikationsdesigner und -berater für zahlreiche Unternehmen und Konzerne im Ruhrgebiet tätig.

Seit Anfang des Jahres unterstütze ich die BEG-RW mit Leib und Seele bei der Planung und Realisierung von Photovoltaikanlagen. In Beratungsgesprächen ermittele ich den Bedarf der Interessenten, stelle Kostenübersichten zusammen und lege den zeitlichen Rahmen für den Bau und die Installation der Anlage durch unsere fachmännischen und tatkräftigen Solarteure/Dachdecker und Elektriker fest.

Das Umdenken hat in großen Teilen der Bevölkerung längst stattgefunden, nun müssen wir die Energiewende mit Tatkraft voranbringen und praktisch umsetzen. Ich sehe mich als kleines Rad von vielen weiteren wichtigen, dieser Herausforderung nachzukommen. Mit etwas Pioniergeist, Idealismus, viel Mut und ganz viel Motivation für eine bessere Zukunft unseres Planeten.“ Sie erreichen Mike Brumpreiks per Mail: solaranlage@begrw.de

Schon länger eingeführt und bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit den Fachfirmen, die beide in Mülheim ansässig sind. Den Aufbau der Anlagen übernimmt die Firma Essers Bedachungen und die Elektroarbeiten werden vom Meisterbetrieb Lehnig ausgeführt. Beide Unternehmen nutzen natürlich selber Solarstrom, der vom Dach kommt – bei Essers zum Beispiel 25.000 kWh im Jahr. Der Dachdeckerbetrieb hat die Solaranlage von der BEG-RW seit 2018 gemietet.

Auf der Homepage der BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West begrw.de werden verschiedene realisierte Anlagen präsentiert.



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG

Für Mülheim und die Region Ruhr-West

Wir planen – bauen – betreiben Solaranlagen

Eine nachhaltige Lösung für
Gewerbebetriebe, öffentliche Gebäude,
Eigenheime und Mietshäuser –
sprechen Sie uns an!

solaranlage@begrw.de

Die BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG wurde 2016
gegründet, um die Energiewende
zu unterstützen. Das bedeutet
Klimaschutz und lokale Wertschöp-
fung vor Ort.

Bürger-Energie: 100% Ökostrom und Ökogas

Im Verbund mit unserer Dachgenossenschaft, den
Bürgerwerken, bieten wir an: **100% Ökostrom und Ökogas** –
Biogas aus Reststoffen der Zuckerrübenverarbeitung.



Kontaktdaten:

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West eG
Mühlenstraße 51 | 45473 Mülheim an der Ruhr
Vorstand: Peter Loef, Tel: 0173.5666496

www.begrw.de

*Bürger nehmen den
Klimaschutz vor Ort
selbst in die Hand!*



Steckbrief



Foto: V. Anglet

Lea Jansen
Mitglied des Beirats
Ressort Wintersport

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Für unsere Mitglieder wieder Skifreizeiten anbieten. Am Anfang in Kooperation mit der Sektion Duisburg und später allein. Eine Skifreizeit hat dieses Jahr bereits stattgefunden, nur war ich leider auf Grund von Corona nicht dabei.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Ich fahre seit 3 Jahren mit zum Arbeits-einsatz auf dem Westerfrölkeweg und dieses Jahr durfte ich im Transportheli-kopter mitfliegen. Dies war Besonders, denn die Böseckhütte wird nur selten mit einem Helikopter angefliegen.

Was begeistert dich an der ehren-amtlichen Arbeit in unserem Verein?

Ich finde das alle im DAV sehr freund-lich sind und jedem geholfen wird, wenn er oder sie eine Frage hat.

Steckbrief



Foto: Q. Wagener

Oliver Wagener
Mitglied des Beirats
Ressort Familienbergsteigen

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Es würde mich freuen, wenn wir noch mehr Mülheimer in die Berge führen und z. B. im Klettersteiggehen ausbilden.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Urlaub und Abenteuer mit Familie und Freunden gemeinsam erleben.

Was begeistert dich an der ehren-amtlichen Arbeit in unserem Verein?

Da meine Familie voll eingebunden ist, muss ich mich nicht zwischen Familie und DAV entscheiden.



Gut gebucht:
***das neue Insektenhotel am
Alpenbach***

Offensichtlich wurde es von den Gästen schon sehnsüchtig erwartet. Gerade fertiggestellt, ist das neue Insektenhotel am Alpenbach in Mintard schon sehr gut besucht. Die erste Saison der von der Arbeitsgruppe eigenhändig gebauten Herberge für alles, was am Bachlauf krabbelt und summt, beginnt also sehr vielversprechend.



Dabei hatten die Frühjahrsstürme den Ende vergangenen Jahres entstandenen Neubau einem Härte-test unterzogen. Doch die Konstruktion erwies sich als äußerst un-wetterbeständig. Nach einigen Ausbesserungen war der liebevoll gestaltete Bau rechtzeitig startklar für die ersten Gäste. Und die ließen nicht lange auf sich warten. So konnte sich die Arbeitsgruppe des Ressorts Naturschutz im Mai davon überzeugen, dass es den ersten Besucher*innen in ihrem neuen

Domizil wirklich gut gefällt. Das Kunstwerk aus Holz und Lehm lädt natürlich auch zum Selbstgestalten ein. Und dieser Einladung folgen die verschiedenen Insektenarten, die hier Unterschlupf genommen haben, gerne und mit viel Kreativität.



Das beeindruckte auch Theresa, das Maskottchen der Nachbarsektion Duisburg. Als waschechtes Murmeltier weiß sie die Wohnlichkeit eines eigenhändig gestalteten Baus zu schätzen und packte fleißig mit an, um die Ummauerung des Sandariums für bodenbewohnende Bienen fertigzustellen.





Mit der Zunahme an verschiedenen Insektenarten und ihrer Anzahl hofft die Arbeitsgruppe auf eine weitere Belebung des Vogelbestandes am Bachlauf. Denn für unsere gefiederten Freunde bietet der renaturierte Teil des Alpenbachs mittlerweile eine Vielzahl von Nist- und Brutmöglichkeiten. Und die geplante Ausdehnung des Schutzstreifens entlang des Baches dürfte diese weiter verbessern. Beste Voraussetzungen für ein reges Treiben im üppigen Dickicht. So ist das Fundament für eine gute Biotopentwicklung am Alpenbach gegossen. Viel Gelegenheit der Natur bei der Arbeit zuzuschauen, ob am Insektenhotel oder von den Wegen in Bachnähe aus.

Text: Michael Cremer

Fotos: Petra Buse

Mehr Infos unter:

www.alpenverein-muelheim.de/naturschutz

Steckbrief



Monika Kubitscheck

*Mitglied des Beirats
Ressort Naturschutz*

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

Ich komme mit vielen netten und interessierten Menschen ins Gespräch. Die Teamarbeit ist einfach nur klasse, z.B. auf unserem Sektionsfest. Ganz besonders viel Spaß macht es, wenn auf Veranstaltungen die Kinder klettern und die wartenden Eltern oder Großeltern sich an unserem Info-Stand über unsere Sektion oder insektenfreundliche Blumenkästen informieren.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Unsere Mitarbeit bei der Ausstellung „Der Berg ruft“ im Gasometer Oberhausen. Der DAV-Landesverband NRW war durch viele Sektionen vertreten. Die Info-Stände, der Kletterturm und etliche verschiedene Aktivitäten direkt im Eingangsbereich waren echte Magneten. Und natürlich unser selbstgebautes Insektenhotel am Alpenbach in Mintard und und und...

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Es wäre schön, wenn ganz viele Mitglieder sich entschließen könnten, mal in die ehrenamtliche Freizeitbeschäftigung (Arbeit ist es eigentlich nicht wirklich) reinzuschnuppern. Es macht echt Spaß, ist unglaublich vielfältig, erweitert den Horizont und hält fit!



Mitgliederversammlung 2022 leitet Generationswechsel ein

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 09. Mai 2022 standen die Neuwahlen zu Vorstand und Beirat auf der Tagesordnung. Ebenso galt es, den Ehrenrat als Schlichtungsstelle der Sektion sowie die Rechnungsprüfer*innen neu zu wählen. Bei den letzten Wahlen 2019 hatten einige Gremienmitglieder kundgetan, ihre Ämter zur Verfügung stellen und nicht mehr kandidieren zu wollen. So war die Mitgliederversammlung aufgefordert, ein neues Leitungsteam zusammenzustellen, was nach intensiver und langer Diskussion schließlich gelang - mit vielen Perspektiven für die Zukunft und Impulsen für das Engagement des Mülheimer Alpenvereins in den kommenden drei Jahren.

Zwar wurde Michael Cremer als Erster Vorsitzender im Amt noch einmal bestätigt. Jedoch machte er seine erneute Kandidatur klar davon abhängig, während der kommenden drei Jahre dieses Amt abgeben zu können, das er seit mittlerweile 15 Jahren innehat. Unter dieser Prämisse wurde Florian Habermann zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Er folgt Norbert Rosendahl, der wunschgemäß nicht noch einmal antrat, sondern von den Mitgliedern in den Beirat gewählt wurde, der den Vorstand der Sektion in der Führungsarbeit unterstützt. Petra

Herrchen wurde als Schatzmeisterin durch die Mitgliederversammlung ebenso bestätigt wie Heiner Riemer als Jugendreferent, der bereits im vergangenen Jahr von der Jugendvollversammlung in dieses Amt gewählt worden war und den geschäftsführenden Sektionsvorstand komplettiert.

Im erweiterten Vorstand bestätigten die Mitglieder Martin Hetmann als Schriftführer sowie Monika Kubitschek als Beisitzerin. Als zweiter Beisitzer erhielt Holger Klink das Votum der Versammlung, der bis dato schon dem Beirat angehörte. Er folgt Roland Schulz, der nicht noch einmal für ein Amt im erweiterten Vorstand kandidierte. Neu im siebenköpfigen Beirat sind neben Norbert Rosendahl Anke Rasche und Lea Jansen, die zuvor als Wintersportbeauftragte der Sektion neue Impulse gesetzt hat. Michaela Cremer, Alexander Rasche, Dieter Schild und Oliver Wagener wurden in ihren Beiratsmandaten bestätigt, während Björn Lucassen und Thorsten Zang den Beirat verließen. Thorsten Zang nimmt jedoch als Klimaschutzkoordinator in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle in der Sektion ein, die bis 2030 komplett klimaneutral agieren will.





Die Mitgliederversammlung bestätigte Angelika Baumeister und Anke Rasche als Rechnungsprüferinnen und Ingo Gottwald als Mitglied des Ehrenrats. Neu in diesem Schlichtungsgremium ist Birgitta Hetmann, ehemalige Schatzmeisterin der Sektion, die Anneliese Höllmann folgt. Den ausgeschiedenen Amtsträger*innen dankte der Vorstand besonders und stellte die Teamleistung der vergangenen Jahre heraus.



So konnte sich der Mülheimer Alpenverein in den beiden Corona-Jahren über ein kontinuierliches Wachstum der Mitgliederzahl freuen, die inzwischen 900 erreicht hat, und sich weiter in der Mülheimer Stadtgesellschaft verankern, etwa mit der Patenschaft für den Mintarder Alpenbach oder den

Bau der Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke auf dem MüGa-Gelände.

Augenscheinlich ist nicht nur die Verjüngung in den Gremien, sondern auch die Erhöhung des Anteils weiblicher Mitglieder, die nun fünf der insgesamt 14 Mitglieder in Vorstand und Beirat stellen. Das repräsentiert in etwa die Mitgliederstruktur der Sektion. Etwa 25 Prozent der Mitglieder sind Kinder, Jugendliche und Junior*innen und gut 40 Prozent der Mitglieder sind weiblich.

Wie das 14-köpfige Führungsteam die 14 Ressorts als Arbeitsbereiche verteilt und besetzt, wird der neue Vorstand und Beirat in seiner konstituierenden Sitzung festlegen, die noch vor den Sommerferien stattfinden soll.

Michael Cremer freut sich auf seine letzte Amtszeit im geschäftsführenden Vorstand, dem er dann über 20 Jahre angehört haben wird. Denn in den kommenden drei Jahren steht der Mülheimer Alpenverein mit der Fortsetzung der Digitalisierung und der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts vor großen Herausforderungen.

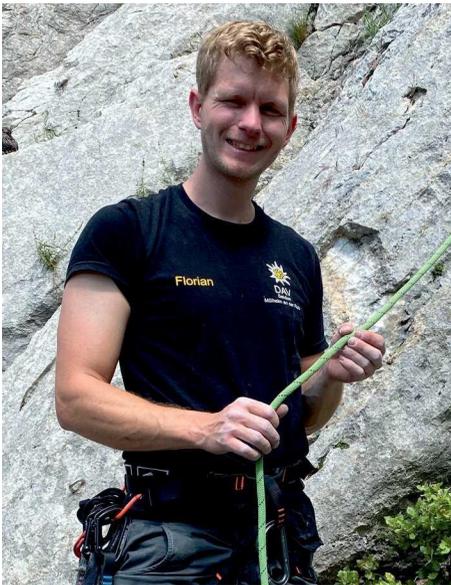
Nicht zufriedenstellend war hingegen die Mitgliederbeteiligung auf der diesjährigen Versammlung. "Wenn gerade einmal etwa drei Prozent unserer Mitglieder diese Gelegenheit zur Beteiligung nutzen, dann wirft das Fragen auf", so Cremer in seiner Analyse.



Natürlich haben die beiden Corona-Jahre die Anbindung der Mitglieder leiden lassen, weil es an Angeboten und Veranstaltungen mangelte, die wichtig seien, um bei den Mitgliedern für dieses oberste Mitwirkungsorgan des Vereins zu werben, so der Tenor. Und so hofft das neue Führungsteam nun auf kommende Angebote und Veranstaltungen, um die Mitglieder wieder besser erreichen zu können.

Text + Fotos: Michael Cremer

Steckbrief



Florian Habermann
*2. Vorsitzender
Ressort Ausbildung
und Bergsportmaterial*

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

In keiner mir anderen bekannten Sektion hat man so schnell die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren und erfährt dafür die nötige Unterstützung bzw. kann die nötigen Weiterbildungen angehen. Unser Verein ist noch so überschaubar, dass wir eine tolle Gemeinschaft etabliert haben, in der man sich kennt und fast schon eine familiäre Umgebung geschaffen hat.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Ein Termin unserer Kinderklettergruppe bei dem wir das erste Mal einen Klettersteig gegangen sind. Wir waren im Landschaftspark Duisburg und haben theoretisch und praktisch am Übungs-Klettersteig geübt. Danach ging es in die Wand. Mit den Kids gemeinsam den Weg zu gehen und sie dabei zu unterstützen die Herausforderung zu meistern war einfach großartig. Vor allem nachdem alle mit einem Lächeln wieder am Boden standen.

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein?

Ich würde mir eine Art Trainingsgruppe fürs Klettern und/oder Bouldern wünschen sowie eine klarere Ausbildungsstruktur für Toprope und Vorstieg die gegebenenfalls auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden kann.



Multivisions-Vorträge in der Saison 2022 / 2023

Alle Vorträge finden im Saal des CVJM Mülheim (Teinerstr. 3-5) Altstadt,
Eingang Kettwiger Straße, statt. Einlass: jeweils 30 Minuten vorher.

Der Eintritt beträgt	für DAV-Mitglieder	5,00 EUR
	für Nicht-Mitglieder	8,00 EUR

Das Ressort Kultur präsentiert hier Mitgliedern und Nichtmitgliedern zwischen Oktober und März hochkarätige Multivisionsvorträge namhafter Referentinnen und Referenten der Alpinszene. Neben Tourengebieten in den Alpen stehen auch regelmäßige Bergsportregionen außerhalb der Alpen auf dem Programm.

Da niemand weiß, wie sich die Corona-Lage entwickelt, bitten wir, sich auf unserer Website alpenverein-muelheim.de über eventuelle Auflagen zu informieren. Oder abonniert unseren E-Mail-Service zu den Vorträgen bei der Geschäftsstelle.

Montag, 10.10.2022, 19.30 Uhr

Guus und Martina Reinartz

Südtirol - Zauber der Berge



Die facettenreiche Reihenfolge der Jahreszeiten zeichnet und charakterisiert dieses abwechslungsreiche, stimmungsvolle Land südlich des Brenners.

Diese majestätische Landschaft hat uns von Anbeginn viel Respekt eingeflößt und uns gleichzeitig enorm inspiriert! Sterzing, Ratschings, das Ridnauntal und das Pflerschtal sind unsere Ausgangspunkte. Wir machen auch Hüttentouren im Grünen, im Fels, im Schnee und Eis, wobei wir über den Tiroler Höhenweg mittels hochalpiner Gipfelbesteigungen die Zillertaler Alpen (mit u.a. dem Hochfeiler, 3509 m) mit den Stubai Alpen (mit u.a. dem Zuckerhütli, 3507m) verbinden. Sie sind das Rückgrat der Landschaft, zeitlose Skulpturen im Kunstpark Alpen. Südtirol ist und bleibt ein konstantes Erlebnis auf einer „hohen“ Ebene, wo es unglaublich viel zu entdecken gibt!



Montag, 07.11.2022, 19.30 Uhr

Ralf Schwan

Hohe Tatra

Bergparadies im Herzen Europas

*Ein Streifzug durch Hohe Tatra,
West-Tatra und Niedere Tatra,
Slowakische Paradies, Mala Fatra
und die Region Orava*



Im Wandel der Jahreszeiten durch den nördlichen Teil des Karpatenbogens. Die Durchquerung der Hohen Tatra von Ost nach West, auf dem Kammweg der Niederen Tatra, Klettersteigtouren in der Westtatra, Besteigungen schroffer Berggipfel, Touren durch das Slowakische Paradies, die Regionen Orava und Mala Fatra, urige Bergdörfer und Berghütten, spektakuläre Höhlen und geheimnisvolle Burgen, für Wildnis und Bergliebhaber, ein wahres Eldorado.

Ralf Schwan zeigt eine Region, wie sie vielfältiger nicht sein könnte. Erleben Sie ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen Sie in eines der letzten Wildnis- und Bergparadiese Europas ein.



Montag, 16.01.2023, 19.30 Uhr

Dieter Freigang

Auf ins Allgäu

Berge, Hütten, Höhenwege



Als vielseitigste bayrische Bergregion präsentiert sich das Allgäu rund um Oberstdorf: das grüne Landschaftsmeer reicht von weiten Talflächen hinauf zu Almböden und unwirklich steilen Grasbergen. Im Kontrast dazu stehen die markanten, aber meist leicht zugänglichen Felsberge.

Der Vortrag zeigt (fast) alles im Allgäu: von Oberstdorf übers Tannheimer Tal geht es wanderleicht nach Gerstruben, ins Oytal, nach Spielmannsau, Einödsbach und weiter hinauf zu allen bekannten Allgäu-Hütten. Leichte Gipfelwanderungen zum Laufbacher Eck und über das Gottesackerplateau zum Hohen Ifen, machen Mut zu größeren Gipfelzielen.

Das "Matterhorn des Allgäus", die Trettachspitze, bleibt dabei allerdings den Kletterern vorbehalten.



Montag, 13.02.2023, 19.30 Uhr

Jürg Meier

Geologe Dr. phil.nat. / dipl. Bergführer

Steigende Temperaturen - Bröckelnde Berge

*Ein Überblick zu den Auswirkungen
der Klima-Erwärmung auf die Alpen
mit vielen eindrücklichen Fotoreihen
und Videosequenzen*



Als «Allround-Geologe» kann man mich vielleicht am ehesten mit einem Hausarzt vergleichen. Ich weiß vom meisten etwas, von einigem etwas mehr, aber von nichts alles.

Mit eigenen Bildern illustrierte, spannende und lebendige Vorträge rund um die Berge sind zwar naturwissenschaftliche Fachvorträge, jedoch auf ein interessiertes Laienpublikum zugeschnitten. Dank meiner Vortragsweise bleiben die Zuhörer erfahrungsgemäss voll bei der Sache, wie bei einem guten Kinofilm...



Montag, 13.03.2023, 19.30 Uhr

Wolfgang Senft
La Palma zu Fuss



Abwechslungsreicher kann eine Insel kaum sein. La Palma ist eine der drei kleinen, westlichen Kanaren. Hochgebirgsähnliche Strukturen findet man beim Roque de los Muchachos, dem höchsten Punkt des gewaltigen vulkanischen Einsturzkraters, der die Topographie dieser faszinierenden Insel dominiert.

In Corona-Zeiten hat Wolfgang Senft die unterschiedlichsten Regionen der Insel mit Rucksack und Zelt erkundet, sich kreuz und quer über die Insel bewegt und sagenhafte Naturlandschaften und -phänomene gesehen und fotografiert. Dabei entdeckte er einige der schönsten Schlafplätze, an denen er je seinen Schlafsack ausgerollt hat.

Dieser sehr persönliche Reisebericht lässt die Zuschauer teilhaben an der unberührten Natur, die Wolfgang Senft bei seinem zwei Monate dauernden Aufenthalt erleben durfte.



Weitwandern
neues Angebot
im Mülheimer Alpenverein

Weitwandern ist voll im Trend, auch wenn das nicht neu ist. Und längere Strecken üben einen besonderen Reiz aus, um eigene Grenzen kennenzulernen und zu verschieben. Zudem lassen sich so Landschaften und Regionen auf ganz besondere Weise erkunden.



Vanessa Anglet

Mit Vanessa Anglet und Petra Herrchen kommt die Langstrecke in der Sektion zu ihrer eigenen Bedeutung. Beide testen sich gerne auf langen Wegen, haben schon an diversen Weitwander-Angeboten teilgenommen und sind verschiedene Routen in mehreren Wandergebieten gelaufen. „Es ist schon eine außergewöhnliche Erfahrung, in der Gruppe ans eigene

Limit zu gehen und es letztlich doch irgendwie gemeinsam zu schaffen“, fasst Vanessa ihre Weitwander-Eindrücke zusammen. Und Petra ergänzt: „Es verändert sich etwas, wenn man lange Wege geht. Irgendwann sind alle auf sich konzentriert, und trotzdem ist niemand allein.“

Das Weitwandern bietet eine einzigartige Möglichkeit zur Selbsterfahrung, den Genuss der landschaftlichen Eigenheiten einer Wanderregion und das Wahrnehmen der Veränderlichkeit der Landschaft durch dessen Nutzung. Denn bei einigen solcher Weitwandertouren wird schon mal nachts gewandert. Viel Wahrnehmung konzentriert sich dann aufs Gehör, wenn die Augen aufgrund der Dunkelheit nicht mehr viel hergeben.

Petra und Vanessa planen mit ihrer neuen Gruppe weitere Angebote, nachdem sie im August bereits eine erste Testtour unternommen haben. Über gut 24 Kilometer ging es von Kupferdreh nach Neviges. Im September stehen als weiteres Training dann noch einmal 22 Kilometer zwischen Vluyn, Schaephuysen und Rheurdt auf dem Programm. Anfang Oktober soll es dann zum Wald-Marathon in die Wanderregion Hauenstein im Pfälzerwald gehen. „Mit 47,4 Kilometer und 1523 Höhenmeter ist das sicher dann schon ein härterer Brocken.“



Aber die schöne Gegend wird keine Langeweile aufkommen lassen", meinen beide lächelnd.

Wer Lust und Interesse am Thema „Weitwandern“ hat und gerne in Gesellschaft solche Touren unternehmen möchte, ist in der Weitwander-Gruppe der Sektion herzlich willkommen.

Vanessa und Petra freuen sich auf Euch!

Text: Michael Cremer

Fotos: Michael Cremer + Holger Klink

Steckbrief



Petra Herrchen
Schatzmeisterin
Ressort Finanzen

Hast du einen Wunsch oder ein konkretes Ziel für unseren Verein ?

Mein Wunsch ist: Wandern und Outdoorerlebnisse mit einem stets neuen Naturerlebnis und dem Verständnis für Umweltschutz in Einklang zu bringen.

Was ist dein bisheriges Highlight bei der Vereinsarbeit?

Die große Resonanz vieler Ehrenamtlicher aller Altersgruppen ein neues Arbeitsgebiet in den Hohen Tauern, wie der Westerfrölkeweg, mit Hingabe zu unterstützen und dabei sehr viel Zuspruch und persönliche Begegnungen vor Ort zu erleben.

Was begeistert dich an der ehrenamtlichen Arbeit in unserem Verein?

Dass jede/r Ehrenamtler*in mit den eigenen Fähigkeiten und persönlichen Stärken, jeden Alters Projekte im Verein unterstützen kann. Wie Familienfreizeiten, Klettern. In- und Outdoor, Wandern – schnell und langsam – weit und nah, Vortragsreihen, Wegewartung und Naturschutz.

Ihr möchtet auch den langen Weg gehen? Schickt eine E-Mail mit dem Betreff „Weitwandern“ an:

wandern@alpenverein-muelheim.de

BERGREISEN WELTWEIT

PLANEN SIE MIT UNS IHRE NÄCHSTE BERG-AUSZEIT

 GEMEINSAM
100% GEBEN



10 Tage
ab 2595,-

KILIMANDSCHARO: ZELTTREKKING AUF DER LEMOSHO-ROUTE

- 10 Tage, anspruchsvolle Bergwanderung
- Einsamer Start auf der Lemosho-Route
- Sehr guter Aufbau der Akklimatisation
- Zusätzlicher Akklimatisationstag im Karanga-Tal
- Reiseverlängerung möglich: Safari in die schönsten Nationalparks oder Erholung an den Traumstränden Sansibars

Englisch sprechender Bergwanderführer • ab/bis Hotel/Lodge in Moshi • 2 x Hotel/Lodge*** im DZ • 7 x Zweipersonenzelt • Essenszelt • Toilettenzelt • Vollpension • Bus- und Jeepfahrten lt. Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger • Nationalparkgebühren in Höhe von US-\$ 1100,- • Versicherungen • uvm.

10 Tage | 2 – 12 Teilnehmer

Termine: 09.10. | 23.10. | 29.10. und 29.12.2022
08.01. | 22.01. | 05.02. | 19.02. und 05.03.2023

EZZ ab € 105,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-117

www.davsc.de/ **TANLEB**

 Wir empfehlen
klimafreundliche
ANREISE 



Neu!

9 Tage
ab 1995,-

BAHNWANDERN CORNWALL: MOORE, STEILKÜSTEN UND BUCHTEN

- 9 Tage, Tageswanderungen
- gemeinsame Bahnreise ab/bis Köln
- 1 voller Tag in der Weltmetropole London
- Spektakuläre Küstenwanderungen
- Einsame Hochmoorlandschaft im Dartmoor
- Wandern auf dem Coastal Path

Deutsch sprechender Bergwanderführer • ab/bis beliebigem Bahnhof in Deutschland • Gruppenreise ab/bis Köln HBF • 8 x Übernachtung in Hotels, B&B und Guesthouse • 8 x Frühstück • Interrail Bahnticket 2. Klasse für alle Zugfahrten während der Reise • Busfahrten und Transfers lt. Programm • Versicherungen • uvm.

9 Tage | 8 – 15 Teilnehmer

Termine: 03.06 | 08.07. und 09.09.2023

EZZ ab € 325,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-107

www.davsc.de/ **UKRAIL**

ÜBER 500 WANDER-
UND TREKKINGREISEN
WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins

Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0





Wandern mit dem Mülheimer Alpenverein *Geführte und Gemeinschaftstouren im Winterhalbjahr 2022/2023*

HINWEIS: Alle Angebote stehen hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Virus-Epidemie und der Risikoeinschätzung der Verantwortlichen.

NEU: Seit Kurzem gibt es in der Sektion eine Weitwander-Gruppe.

Sie organisiert eigene Touren und nimmt auch an entsprechenden Angeboten in verschiedenen Wanderregionen teil. Ansprechpartnerinnen sind Vanessa Anglet und Petra Herrchen. Wer Interesse hat und mit in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt bitte eine E-Mail unter dem Betreff „Weitwandern“ an:

wandern@alpenverein-muelheim.de

AKTUELLES zu den Wander- und Tourenangeboten auf unserer Website:
<https://www.alpenverein-muelheim.de/section/bergsport/events>

1. Sonntag im Monat

Offener Wandertreff

Art: gemeinschaftliches Wandern
Länge: ca. 10-15 km
Treffpunkt: i.d.R. Wanderparkplatz Hammerstein, MH-Uhlenhorst, 10 Uhr
Organisation: Jochen Wagner
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis jeweils freitags zuvor





Samstag, 01.10.2022

Wald-Marathon Hauenstein

Art: gemeinschaftliches Wandern
Länge: ca. 37 km
Treffpunkt: nach Absprache (gemeinsame Anreise)
Organisation: Vanessa Anglet + Petra Herrchen (Weitwandergruppe)
Kosten: 29,00€ (TN-Gebühr) zzgl. Fahrt, Übernachtung + Verpflegung
Anmeldung: bis 21.09.2022

Sa., 01., bis So., 09.10.2022

Herbstfreizeit der Sektionsjugend im Pustertal (Südtirol)

Art: Jugendfreizeit
Programm: Touren (Klettern, Klettersteiggehen, Wandern), Besichtigungen
Organisation: Sektionsjugend
Informationen: jugend@alpenverein-muelheim.de



So., 09., bis So., 16.10.2022

Herbstfreizeit für Familien im Zillertal (Tirol)

Art: Familienfreizeit
Programm: Touren (Klettern, Klettersteiggehen, Wandern), Besichtigungen
Leitung: Oliver Wagener
Informationen: familien@alpenverein-muelheim.de



Sa., 15., bis So., 16.10.2022

Nordeifel-Schleife

Art: geführtes Wandern
Länge: 20-25 km pro Tag
Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: ca. 90 Euro p.P. (Fahrt, Unterkunft, Teilverpflegung)
Anmeldung: bis 02.10.2022

Sonntag, 18.12.2022

Entenfang und Sechs-Seen-Platte

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 12 km
Treffpunkt: Wanderparkplatz Entenfang, 10 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 16.12.2022

Sonntag, 15.01.2023

Westruper Heide + die Haard

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 20 km
Treffpunkt: HBF Mülheim, 9 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebeitrag, Fahrtkosten (ÖPNV), ggf. Einkehrkosten
Anmeldung: bis 13.01.2023



Sonntag, 19.02.2023

Hohe Mark Steig (Etappe 1)

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 24 km
Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebeitrag, Fahrtkosten (ÖPNV), ggf. Einkehrkosten
Anmeldung: bis 17.02.2023



Sonntag, 19.03.2023

Alpenbach-Runde

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 21 km
Treffpunkt: Kloster Saarn, Mülheim, 10 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 17.03.2023

Sa., 15., bis So., 16.04.2023

Nordeifel-Schleife

Art: geführtes Wandern
Länge: 20-25 km pro Tag
Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: ca. 90 Euro p.P. (Fahrt, Unterkunft, Teilverpflegung)
Anmeldung: bis 02.04.2023



Sonntag, 21.05.2023

Stadt-Land-Fluss

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 18 km
Treffpunkt: Schloss Broich, Mülheim, 10 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 19.05.2023



**ANMELDUNG,
falls nicht anders vermerkt:**

wandern@alpenverein-muelheim.de



Teilnahmeinformationen:

Geführte Touren werden unter Anleitung einer oder mehrerer übungsleitenden Personen des Mülheimer Alpenvereins oder kooperierender Organisationen angeboten. Gemeinschaftliche Touren sind keine geführten Touren. Vorbereitung und Durchführung liegen in der Eigenverantwortung jeder teilnehmenden Person und finden lediglich in gemeinschaftlicher Abstimmung, ggf. unter Benennung einer organisierenden Person statt.

Für die Teilnahme entstehende Kosten und Gebühren sind von den teilnehmenden Personen zu tragen. Dies gilt auch für gemeinschaftliche Kosten, die anteilig zu tragen sind. Kosten und Teilnahmegebühren können bei den angegebenen Ansprechpartner*innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.

Ausrüstung wird nicht gestellt. Eine tourengerechte Ausrüstung ist von den teilnehmenden Personen selbst zu gewährleisten. Anforderungen an Ausrüstung, körperliche Konstitution und Kondition können bei den angegebenen Ansprechpartner*innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.

Die Anmeldung erfolgt bis zum jeweils genannten Datum über den jeweils angegebenen Kontakt. Ist kein entsprechender Kontakt angegeben, erfolgt die Anmeldung über das Ressort Wandern. Eine Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie schriftlich bestätigt wurde. Nach Bestätigung der Anmeldung sind anfallende Kosten auch dann anteilig zu tragen, wenn eine Teilnahme selbst nicht erfolgt, sofern die Absage der Teilnahme nicht sektionsseitig erfolgt.

Es gelten die jeweils gültigen Richtlinien zur Teilnahme an Sektionsveranstaltungen. Diese können über die Sektionswebsite eingesehen werden oder über das Ressort Wandern oder die Sektionsgeschäftsstelle angefordert werden.

KONTAKT:

wandern@alpenverein-muelheim.de

**Infos über unsere Wanderungen per E-Mail
bekommt Ihr über:**

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Text: Michael Cremer

Fotos: Michael Cremer, Holger Klink+ Jakob Meißner

A woman in a green tank top and black leggings is climbing a dark rock face. She is wearing a climbing harness and shoes. The background shows a sunset over a mountain range with evergreen trees in the foreground.

MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

DIE GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN IN DEUTSCHLAND

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT



Berge auf höchstem Niveau. Der Tauernhöhenweg.



Tauernhöhenweg

Interessenverband setzt Zeichen

Der Interessenverband Tauernhöhenweg ist in seiner Form einzigartig. Hier haben sich Alpenvereine, Talgemeinden und der lokale Tourismus zusammengeschlossen, um gemeinsam mit dem Nationalpark Hohe Tauern die nachhaltige und naturverträgliche Bergsportausübung zu fördern und auszubauen. Der Mülheimer Alpenverein und der DAV-Bundesverband gehören dem Verband an, um sich für den Weg und seine Hütten einzusetzen.

Denn der Tauernhöhenweg ist wohl eine der spektakulärsten Ost-West-Routen im Alpenbogen. Zwischen Hochalmspitze (3.360m) und Großglockner (3.798m) bietet er Hochtourengeher*innen ein einmaliges Hochgebirgsenerlebnis entlang des Alpenhauptkamms.

Von Hütte zu Hütte führt er über teils vergletscherte Passagen durch das Herz des Nationalparks Hohe Tauern. Wer will, kann hier auch zwei Wochen „ohne Bodenkontakt“ unterwegs sein, muss aber viel alpine Erfahrung mitbringen. Für Einsteiger*innen eignen sich nur wenige Abschnitte. Denen bieten sich die Hütten mit ihren Zustiegen aus dem Tal an, um diese eindrucksvolle Kulisse zu erleben. So ist der Tauernhöhenweg in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes.

Gründe genug also für das Engagement des Verbands, der sich Ende Juni im Maltatal zu seiner alljährlichen Mitgliederversammlung traf. Dort bestätigten die Delegierten den Vorstand für weitere drei Jahre im Amt. Michael Cremer (Sektion Mülheim an der Ruhr, 1. Vorsitzender), Peter Angermann (2. Vorsitzender, Sektion Mallnitz), Janine Brewko (Schatzmeisterin, Sektion Duisburg),



Manfred Bütetisch (Schriftführer, Sektion Hannover) und Christoph Wallner (Hütten- und Wegereferent, Sektion Großkirchheim-Heiligenblut) können so die begonnenen Projekte weiterverfolgen.



So stellte Wallner den Delegierten mit den geplanten Info-Punkten am Weg ein zukunftsweisendes Pilotprojekt vor. Über QR-Codes soll die Kommunikation mit Tourengänger*innen erleichtert werden, die einerseits Meldungen zum Wegezustand an den Verband übermitteln, andererseits relevante Standortinformationen abrufen können. So soll die Wegewartung verbessert und die Sicherheit für Bergsteiger*innen erhöht werden.

Die Neugestaltung von Website und Broschüre zielen ebenfalls in diese Richtung. Die Website wird so konzipiert, um unterwegs einfach bedien- und nutzbar zu sein. Die neue Broschüre wird sich auf die wesentlichen



Informationen zum Weg und seinen Hütten beschränken und in der Printversion bedarfsorientiert und ressourcenschonend aufgelegt werden.

Ein Fokus der Verbandsarbeit gilt den Wirtsleuten der bewirtschafteten Hütten. Ohne sie wären Touren auf dem Tauernhöhenweg kaum möglich. Seit Jahresbeginn nimmt Patrik Husár, Hannoverhaus, regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil, um die Sicht und Themen der Hüttenwirt*innen in die Verbandsarbeit einzubringen. Und im Herbst will der Verband zur nächsten Hüttentagung einladen. Im Schwerpunkt wird es hier um verschiedene Kampagnen gehen, die der Verband bereits gestartet hat, um den Betrieb auf den Hütten zu verbessern. Um die Digitalpräsenz zu steigern, nutzt der Verband aktuell verstärkt die Online-Kanäle des DAV und arbeitet mit dem Portal „bergzeit“ zusammen. Neue Ideen sollen auf der Tagung vorgestellt und entwickelt werden.

Einen neuen Ansatz im Bereich der digitalen Medien stellte Cremer auf der Mitgliederversammlung bereits vor. So könnten in Zukunft sog. 360-Grad-Rundgänge das Online-Angebot für den Weg und seine Hütten erweitern, um beispielsweise schon in der Tourenvorbereitung die alpinen Anforderungen sehr plastisch und visuell zu verdeutlichen.



Aktuelle Meldungen zum Weg, besondere Hinweise zum Naturschutz oder spezielle Angebote der Hütten können über diese Darstellungstechnik unabhängig vom Endgerät zur Verfügung gestellt werden.

Dazu ist der Verband mit dem Startup-Unternehmen kollektivZUKUNFT im Gespräch, das bereits über Erfahrung aus ähnlichen Projekten auch für den Alpenverein verfügt.

Genug Stoff also für den Verband in den nächsten drei Jahren, der insbesondere die Alpenvereinssektionen bei der Wegewartung stärker unterstützen will. Gerade jüngst hat etwa die Ankogelbahn in Mallnitz ihre Hilfe bei der Durchführung von Arbeitseinsätzen am Tauernhöhenweg zugesagt und erleichtert so den Material- und Personentransport ins Hochgebirge. Und mit Wallner als Hütten- und Wegereferent des Verbands steht den Sektionen viel Expertise bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Wegebauprojekten zur Verfügung. So zeigte sich auch Karl-Heinz Hesse mit dem Verlauf der Versammlung zufrieden, der als wichtiger Wegbereiter vor der Verbandsgründung 2018 über viele Jahre die Arbeitsgemeinschaft geleitet und moderiert hatte. Hesse (Sektion Göttingen) wurde übrigens zusammen mit Ernst Riegel (Sektion Duisburg) als Rechnungsprüfer des Verbands bestätigt.

**Mehr Informationen zum
Tauernhöhenweg und zum
Interessenverband:**

www.tauernhoehenweg.de

www.tauernhoehenweg.com

[www.bergzeit.de/magazin/
tauernhoehenweg](http://www.bergzeit.de/magazin/tauernhoehenweg)

[www.bergwelten.com/lp/der-
tauernhoehenweg](http://www.bergwelten.com/lp/der-tauernhoehenweg)

[www.alpenverein.de/huetten-wege-
touren/wandern-ueber-den-
tauernhauptkamm
_aid_38503.html](http://www.alpenverein.de/huetten-wege-touren/wandern-ueber-den-tauernhauptkamm_aid_38503.html)

[www.alpenverein.de/huetten-wege-
touren/auf-dem-tauernhoehenweg-
klimawandel-sehen-und-
verstehen_aid_38526.html](http://www.alpenverein.de/huetten-wege-touren/auf-dem-tauernhoehenweg-klimawandel-sehen-und-verstehen_aid_38526.html)

Text: Michael Cremer

*Fotos: Peter Angermann, Michael Cremer,
Franz Gerdl + IV Tauernhöhenweg*





Impressum

Herausgeber:

Deutscher Alpenverein (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e. V.
Bruchstraße 72

45468 Mülheim an der Ruhr

T +49 (208) 69696-36

F +49 (208) 69696-35

Geschäftszeiten:

mittwochs, 11-13 Uhr

freitags, 17-19 Uhr

und nach Vereinbarung

Kontakt:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Redaktion:

Michaela Cremer

Monika Kubitscheck

Michael Cremer

Kontakt:

[sektionsmitteilungen](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

[@alpenverein-muelheim.de](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

Ihr möchtet die „Ruhrgämse“
oder das „Ruhrgämschen“
als E-Paper?

Schickt eine E-Mail an:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

oder schaut unter

www.alpenverein-muelheim.de/unsere-sektionsmitteilungen



Besucht uns
auf Facebook
DAV Mülheim



Eure Tourenberichte oder Artikel

Wenn die „Ruhrgämse“ Euren
Tourenbericht veröffentlichen soll,
schickt ihn uns bitte

- in einer Word Vorlage

- auf DIN A 5

- Schrift „Calibri“, Größe 11

- max. 2 Seiten

- max. 4 Fotos (300 dpi) als Anhang
an:

[sektionsmitteilungen](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

[@alpenverein-muelheim.de](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 15.01.2023.

Sie erscheint im März 2023.

Für die Veröffentlichung von **Anzeigen** gilt die Preisliste 01-2019, gültig seit dem 01.01.2019 und ist erhältlich über die Geschäftsstelle oder die Redaktion.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe ist der 31.01.2023.

Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung und behält sich Änderungen oder Kürzungen vor.

Eingesendete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion/Sektion entsprechen. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge werden von der Redaktion keine Eingangsbetätigungen ausgegeben. Nicht veröffentlichte Beiträge werden von ihr gelöscht bzw. vernichtet.



Folgt uns auf Instagram
[dav.muelheim](https://www.instagram.com/dav.muelheim)

/ KLETTERZENTRUM NEOLIET MÜLHEIM /

ERKLIMME NEUE HOHEN

/ WWW.NEOLIET.DE /
/ RUHRORTERSTR. 51 / 45478 MÜLHEIM /